

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 209 - Sport & Bäder
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Thomas Hornung 563 2625 563 8057 thomas.hornung@stadt.wuppertal.de
	Datum:	26.03.2008
	Drucks.-Nr.:	VO/0259/08 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
17.04.2008	Sportausschuss	Entscheidung
Gewährung eines Zuschusses an den Schwimmverein Wuppertal-Neuenhof 1930 e.V. für die Errichtung eines Umkleidegebäudes mit Jugend- und Krafraum im Freibad Neuenhof, Neuenhof 1 in Wuppertal-Cronenberg		

Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis gemäß § 41 (Abs. 2) GO und § 6 Zuständigkeitsordnung

Beschlussvorschlag

Dem Schwimmverein Wuppertal-Neuenhof 1930 e.V. wird ein Zuschuss von insgesamt 156.000,-- € für die Errichtung eines Umkleidegebäudes mit Jugend- und Krafraum im Freibad Neuenhof gewährt. Der Zuschuss wird in zwei Jahresraten von 100.000,-- € in 2008 und 56.000,-- € in 2009 bewilligt.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Der Schwimmverein Wuppertal-Neuenhof 1930 e.V. (SV Neuenhof) betreibt seit Jahrzehnten mit viel Engagement ein vereinseigenes Freibad in Cronenberg. Die zurzeit rd. 2.000 Mitglieder, davon rd. 750 Jugendliche, können im Freibad neben Schwimmen (50 m – Becken) und Wasserball auch weitere Sport- und Bewegungsaktivitäten wie Aquafitness und –jogging sowie Wassergymnastik betreiben. Sportlich besonders erfolgreich ist der SV Neuenhof mit seiner Wasserball-Damenmannschaft (1. Bundesliga).

Darüber hinaus kann das Bad auch von Nichtmitgliedern gegen Entgelt genutzt werden (Erwachsene 3,50 €, Kinder 2,00 €).

Bereits nach dem Brand des Schwimmsportleistungszentrums im Jahre 1995 hat der Verein durch die Bereitstellung seines Bades und den Aufbau einer Traglufthalle (Wintersaison) mit dafür Sorge getragen, dass die schwierige Situation für den Vereins- und Schulsport bis zur Wiederinbetriebnahme des neuen Bades („Heinz-Hoffmann-Leistungszentrum“) überbrückt werden konnte. Schon damals zeigte sich, dass die vorhandenen Umkleiden insbesondere für den Winterbetrieb nicht ausreichend sind.

Um die durch die sanierungsbedingte Schließung der Schwimmoper verringerten Nutzungskapazitäten für den Vereinssport bis zur Wiedereröffnung im Herbst 2009 zumindest teilweise zu kompensieren, hat der Verein der Stadt jetzt und für die nächste Wintersaison 2008/09 Nutzungszeiten im Rahmen eines durchgehenden Winterbetriebes zur Verfügung gestellt (ohne Aufbau der Traglufthalle). Anders als bei den städtischen Freibädern ist ein durchgehender Betrieb u. a. wegen der geringeren Energieaufwendungen durch Abwärmenutzung der Müllverbrennungsanlage relativ kostengünstig möglich.

Für den Freibadbetrieb sollen nunmehr zusätzliche Umkleidemöglichkeiten geschaffen werden. Der in Modulbauweise geplante zweigeschossige Neubau sieht im Erdgeschoss vier zusätzliche Umkleiden vor. Im Obergeschoss werden außerdem ein Jugend- und ein Krafraum eingerichtet (Gesamtnutzfläche rd. 290 qm). Mit diesem erweiterten Flächenangebot wird insgesamt eine deutlich bessere Raumsituation für den Breiten- und Leistungssport und allgemein den Badebetrieb erreicht.

Die Sportverwaltung hält einen Zuschuss von 156.000,-- € (rd. 50% der Gesamtkosten – siehe unten) aufgrund der sportfachlichen Bedeutung des Bauvorhabens und der öffentlichen Zugänglichkeit des Freibades für angemessen.

Um frühzeitig mit dem Bau beginnen zu können, hat das Sport- und Bäderamt dem Verein die beantragte Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt.

Kosten und Finanzierung

Die vorliegende Kostenaufstellung schließt mit insgesamt rd. 311.600,-- € (netto) ab. Wegen der Vorsteuerabzugsberechtigung des SV Neuenhof ist die Mehrwertsteuer bei den Gesamtkosten nicht zu berücksichtigen.

Zur Finanzierung seines Eigenanteils von 155.600,-- € (rd. 50 % der Gesamtkosten) setzt der Verein vorhandene Eigenmittel von 105.000,-- € ein. Der Rest wird über Kredite finanziert.

Die Mittel stehen im Haushalt 2008/2009 bei den Zuschüssen an Sportvereine für Bauvorhaben und Beschaffungen zur Verfügung; die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Sportpauschale.

Zeitplan

Mit dem Baumaßnahme wurde im Herbst des vergangenen Jahres begonnen, die Fertigstellung ist für April dieses Jahres vorgesehen.